

schädigung für vormalig steuerfreien Grundbesitz 853

307) Julius Kell zu Pappendorf und Gen. überreichen eine Petition von 1638 Volksschullehrern des Landes, betitelt: „Wünsche, der hohen Staatsregierung und der hohen Ständeverammlung des Königreichs Sachsen ehrerbietigst vorgelegt von einer Anzahl sächsischer Volksschullehrer“. (Hierbei 75 Exemplare derselben.) —

308) Petition Karl Köhler's und 101 Gen. zu Kreischa und umliegenden Ortschaften um Reform des Wahlgesetzes 854

309) Petition genannten Karl Köhler's und 101 Gen. zu Kreischa und umliegenden Ortschaften um eine ausgedehntere Bethheiligung der Gemeinden bei der Leitung ihres Kirchenwesens —

310) Petition Friedrich Stecher's und 101 Gen. zu Kreischa und umliegenden Orten um Verwendung für den Erlass eines Strafproceßentwurfs, gegründet auf das Princip der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit —

311) Abg., Bürgermeister Todt überreicht 75 Exemplare der ihm vom Buchhändler Friedrich August Müller in Adorf eingesendeten Schrift: „Cantor Lindner's funfzigjährige Amtsjubelfeier, oder Lehrerleid und Lehrertrost.“ —

312) Mittheilung des Königl. hohen Gesamtministeriums v. 6. d. M., die Ausscheidung des stellvertretenden Abg. für den 23. bauerlichen Wahlbezirk, Karl Gottlieb Schaffer, wegen Verkaufs seines Freigutes in Ebersdorf betr. —

313) Abg. Sachse bittet für den 13. und 14. d. M. um Urlaub 855

314) Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über den Entwurf des Gesetzes, die Bestellung von Schiedsmännern betr. (Vgl. Registrandennummer 13.) —

Entschuldigungen der Abgg. Sachse und Müller (aus Laura) —

Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten und außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, den Entwurf einer Wechselordnung betr.
Besondere Berathung:
Die neuen Fassungen der §§. 212, 213, 223 und 224 855 f.
Berathung der §§. 233—242 856 ff.

Ergänzungswahl für die vierte Deputation. 877

Vortr. aus der Registrande (Nr. 315—324), als:
315) Mittheilung des Königl. h. Gesamtministeriums vom 10. d. M. zu dem Allerh. Decrete von demselben Tage, das Krankenstift zu Zwickau betr. 879

316) Protocoll extract der ersten Kammer vom 5. und 6. d. M., die Berathung des Gesetzentwurfs wegen Abänderung einiger Be-

34
(Fünf- und dreißigste öffentl. Sitzung am 13. Novbr. 1845.)

stimmungen des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. Octbr. 1834 betr. 879

317) Beschwerde des Johann Georg Liebers und 5 Gen. zu Hartmannsdorf wegen versagter Gestattung der Vorlegung und Einsicht der beim Hauptstaatsarchive vorhandenen Repertorien. (Hierzu eine Beilage sub A.) —

318) Petition des Raths und der Stadtverordneten zu Plauen, August Finke und Gen., die Wahl zur Gemeindevertretung betr. 880

319) Petition von denselben, die Veröffentlichung der Bundestagsverhandlungen betr. —

320) Petition von denselben um Einführung einer auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit mit Schiedsgericht gegründeten Civilproceßordnung —

321) Petition ebenfalls von denselben um Reform des Wahlgesetzes —

322) Abg. v. Seßschwiz bittet um Urlaub vom 20. bis mit 22. d. M. —

323) Petition der Gemeinden Breitenau, Börnersdorf, Göppersdorf, Herbergen, Borna und Kenntmannsdorf, Gemeindevorstand Karl Gottlob Leupold und Gen., die Fortsetzung des Baues der bereits von Pirna bis an die Fluren des Dorfes Borna auf Staatskosten chausseemäßig hergestellten Zollstraße bis zu deren Ausmündung an der böhmischen Grenze beim Grenzzollamte Fürstenwalde betr. —

324) Abg. Clausß bittet um Urlaub für den 13. und 14. d. M. —

Einladung zur Theilnahme an der Eröffnung der sächsisch-schlesischen Eisenbahn —

Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, den Schluß der Landrentenbank betr. (Vgl. Registrandennummer 101 u. 252.) 880 ff.
(Vgl. S. 224 u. 720.)

Absehen von der allgemeinen Berathung 888

Besondere Berathung, §§. 1—3. 888 ff.

Vortr. aus der Registrande (Nr. 325—331), als:
325) Petition Johann David Strohbach's und 6 Gen. zu Großschönau: 1) um Einführung eines zweckmäßigeren Verfahrens in Beschwerdesachen gegen die Behörden erster und zweiter Instanz; 2) um Abhülfe der mangelhaften Aufsichtsführung über die untern Staatsdiener, behufs der Erlangung einer schnelleren Rechtspflege, und 3) um Aufhebung aller der freieren Stellung des Advocatenstandes entgegenstehenden Gesetze, und um eine dessen Ansehen hebende Gesetzesvorlage 909

326) Petition der Stadtverordneten zu Zittau, Adv. Wilhelm Adolph Opiz und Gen., den

35
(Sechs- und dreißigste öffentl. Sitzung am 14. Novbr. 1845.)